



High Performance Computing (HPC) an der Hochschule Aalen

Ab sofort können Hochleistungsrechnerkapazitäten für anspruchsvolle Simulationsanwendungen genutzt werden

25.01.2017 | Um der zunehmenden Bedeutung des wissenschaftlichen Rechnens in Forschung und Lehre begegnen zu können, sind wissenschaftliche Institutionen auf modernste Infrastrukturen angewiesen. An der Hochschule Aalen können dazu ab sofort die Hochleistungsrechnerkapazitäten des Landes Baden-Württemberg (bwUniCluster) für anspruchsvolle Simulationsanwendungen in Forschung und Lehre genutzt werden.

bwUniCluster ist Teil des Umsetzungskonzeptes der Hochschulen des Landes Baden-Württemberg für Hochleistungsrechnen (bwHPC-C5) und dient der Grundversorgung der Landeshochschulen mit Hochleistungsrechnerkapazität in Wissenschaft und Lehre. Als eines von mehreren zentralen Systemen sorgt es für eine flächendeckende Grundversorgung der baden-württembergischen Universitäten und Hochschulen mit Hochleistungsrechnerkapazität. Die Computer-Hardware des bwUniCluster steht in Karlsruhe und wird vom Steinbuch Centre for Computing (SCC) am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) betrieben. Die aktuell vorhandene Hardware hat eine Gesamtleistung von 268 TeraFlop/s. Das sind 268 Billionen Rechenoperation in der Sekunde und entspricht damit der Leistung von etwa 7.500 über Breitband vernetzten High-End-PCs.

Weiter Informationen auch unter http://www.bwhpc-c5.de/bwhpc_konzept.php